

Kreisverwaltung Steinfurt
Herr Landrat Dr. Klaus Effing
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: KKS-2-017
Unsere Nachricht vom:

Ansprechpartner:
Funken/ Schemm/ Niemann
Organisationseinheit: PT ETN-U

Telefon: 02461 690-507/-689/-274
Telefax: 02461 690-690
E-Mail: kks@fz-juelich.de

Jülich, 15.12.2017

Operationelles Programm NRW 2014 – 2020 (OP EFRE NRW)
Projektaufruf Kommunalen Klimaschutz.NRW

Ihre Bewerbung mit dem Titel: **Mehr Wirkung durch Kooperation -
Investitionsoffensive für mehr
Klimaschutz in kommunalen
Liegenschaften und Fuhrparks im Kreis
Steinfurt**

Aktenzeichen: **KKS-2-017**

Forschungszentrum Jülich GmbH
in der Helmholtz-Gemeinschaft
52425 Jülich

Tel.: 02461 61-0
Fax: 02461 61-8100

info@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
MinDir Dr. Karl Eugen Huthmacher

Geschäftsführung:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt
(Vorsitzender)
Karsten Beneke
(Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr.-Ing. Harald Bolt
Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt

Sitz der Gesellschaft: Jülich
Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Düren Nr. HRB 3498

Bankkonto:
Sparkasse Düren
40030 (BLZ 395 501 10)
SWIFT SDUEDE33XXX
IBAN DE24 3955 0110 0000 0400 30

Fracht-/Paketanschrift:
Leo-Brandt-Straße
52428 Jülich

Sehr geehrter Herr Dr. Effing,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Beitrag „Mehr Wirkung durch Kooperation - Investitionsoffensive für mehr Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften und Fuhrparks im Kreis Steinfurt“ zum Projektaufruf Kommunalen Klimaschutz.NRW vom Gutachtergremium am 28. und 29.11.2017 positiv beurteilt wurde.

Unter folgenden Auflagen hat das Gutachtergremium Ihre Umsetzungsstrategie nach fachlichen Gesichtspunkten zur Förderung vorgeschlagen:

- Für jede Kommune kann eine Maßnahme aus jedem Teilbereich gefördert werden. Dabei sind die Maßnahmen mit dem höchsten THG-Minderungspotential auszuwählen.
- Bei der energetischen Sanierung (z.B. Fassadensanierung) ist das Thema Lüftung zu berücksichtigen.

- Die Energetische Sanierung muss deutlich unter EnEV erfolgen: Zielgröße 30%, sofern dies die bautechnischen Gegebenheiten zulassen.
- Maßnahme B 1.08 (energetische Schulsanierung Ibbenbüren) ist zu streichen.
- Die Elektrifizierung des Fuhrparks kann nur als Ersatz für vorhandene konventionelle Fahrzeuge gefördert werden.

In der **jetzt startenden Qualifizierungsphase**, welche im Mai 2018 abgeschlossen sein soll, sind die o.a. Auflagen in die Umsetzungsstrategie einzuarbeiten. Die Erfüllung dieser Auflagen wird im Rahmen einer zweiten Gutachtersitzung überprüft. Mit dem positiven Votum dieser Gutachtersitzung folgt die Aufforderung zur formellen Antragsstellung durch die örtlich zuständige Bezirksregierung.

Die Qualifizierungsphase dient dazu, Ihren Förderantrag zur vollständigen Bewilligungsreife zu bringen. Hierzu werden Sie von der zuständigen Bezirksregierung und dem Projektträger ETN intensiv unterstützt. Im Januar 2018 möchten wir mit Ihnen und der für Sie zuständigen Bezirksregierung ein Auftaktgespräch durchführen, in dem einerseits die Auflagen noch einmal genauer erläutert und andererseits die fördertechnischen Besonderheiten ihres Aufrufbeitrages detailliert beleuchtet werden. In den nächsten Tagen werden wir Sie telefonisch kontaktieren, um einen Termin für ein Auftaktgespräch abzustimmen.

Auch nach dem Auftaktgespräch haben Sie während der Qualifizierungsphase die Möglichkeit, Fragen an die Bezirksregierung und den Projektträger ETN zu richten. Wir werden Sie zu den jeweiligen Fragestellungen lösungsorientiert unterstützen.

Damit Sie die Qualifizierungsphase bis Mai 2018 abschließen können, empfehlen wir Ihnen dem Projektträger ETN die Antragsunterlagen als Entwurf unter Berücksichtigung der oben genannten Auflagen sukzessive vorzulegen. So können notwendige Änderungen und Ergänzungen gemeinsam vorgenommen werden und es kann sichergestellt werden, dass alle für eine Bewilligung der Fördermittel notwendigen Unterlagen vollständig und fristgerecht vorliegen.

Forschungszentrum Jülich GmbH
in der Helmholtz-Gemeinschaft
52425 Jülich

Tel.: 02461 61-0
Fax: 02461 61-8100

info@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
MinDir Dr. Karl Eugen Huthmacher

Geschäftsführung:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt
(Vorsitzender)
Karsten Beneke
(Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr.-Ing. Harald Bolt
Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt

Sitz der Gesellschaft: Jülich
Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Düren Nr. HRB 3498

Bankkonto:
Sparkasse Düren
40030 (BLZ 395 501 10)
SWIFT SDUEDE33XXX
IBAN DE24 3955 0110 0000 0400 30

Fracht-/Paketanschrift:
Leo-Brandt-Straße
52428 Jülich

ETN

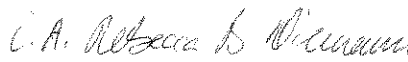
Projektträger
Energie · Technologie · Nachhaltigkeit
im Auftrag des Landes
Nordrhein-Westfalen

Die formellen Antragsunterlagen erhalten Sie in digitaler Form per E-Mail.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in die Qualifizierungsphase einzusteigen und die vom Gutachtergremium vorgeschlagenen Maßnahmen baldmöglichst in die Umsetzung zu bringen.

Freundliche Grüße
Forschungszentrum Jülich GmbH


i.A. Dr. Kamrah Karim


i.A. Rebecca Niemann

Forschungszentrum Jülich GmbH
in der Helmholtz-Gemeinschaft
52425 Jülich

Tel.: 02461 61-0
Fax: 02461 61-8100

info@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
MinDir Dr. Karl Eugen Huthmacher

Geschäftsführung:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt
(Vorsitzender)
Karsten Beneke
(Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr.-Ing. Harald Bolt
Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt

Sitz der Gesellschaft: Jülich
Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Düren Nr. HRB 3498

Bankkonto:
Sparkasse Düren
40030 (BLZ 395 501 10)
SWIFT SDUEDE33XXX
IBAN DE24 3955 0110 0000 0400 30

Fracht-/Paketanschrift:
Leo-Brandt-Straße
52428 Jülich